

Liebe Mitglieder der Unabhängigen,
sehr geehrte Interessierte,

Juli 2020

mit diesem Infobrief möchten wir Ihnen vor der Sommerpause einen Überblick über die Tätigkeiten der Unabhängigen im Landkreis Hildesheim verschaffen. Der nächste Infobrief erscheint im September.

Termine

Die im April abgesagte **Mitgliederversammlung** der **Unabhängigen im Landkreis** wird am **31.08.2020** um **18.30 Uhr** im Gasthof Jörns, Diekholzen, nachgeholt. Die Einladungen sind bereits verschickt. Eine Anmeldung ist aufgrund derzeitiger Umstände erforderlich!

Urlaub

In der Zeit vom 10.08.2020 - 27.08.2020 ist das Büro der Kreistagsfraktion urlaubsbedingt nicht besetzt. Ab dem 31.08.2020 ist Frau Wucherpfennig zu den gewohnten Öffnungszeiten wieder für Sie erreichbar.

Das Büro der Stadtratsfraktion ist ebenfalls urlaubsbedingt vom 03.08.2020 - 24.08.2020 nicht besetzt.

IN KÜRZE

Bürgermeisterwahlen in Elze und Nordstemmen

Wer soll das Amt von Bürgermeister Norbert Pallentin in der Gemeinde Nordstemmen übernehmen? Bisher bewerben sich Nicole Dombrowski für die CDU, Gerald Ludewig (SPD), Holger Schröter-Mallohn (Grüne) und der parteilose Peter Ulf Geisler. Nun haben auch die Unabhängigen ihre Linie festgelegt. „Wir geben keine Empfehlung ab“, erklärte **Hajo Ammermann** von den Unabhängigen auf HAZ-Nachfrage. Auch ein eigener Kandidat kommt für sie nicht in Frage. Die Unabhängigen haben aber etwas anderes vor: Sie wollen den Bürgern die Kandidaten bei einer eigenen Veranstaltung in Adensen vorstellen. Dies begründet **Ammermann** mit Blick auf die Bedeutung des Bürgermeisteramts so: „Wir als Unabhängige haben in unseren Reihen aktuell keinen eigenen Kandidaten, der sich dieser Verantwortung stellen mag, aber wir möchten sehr gern allen Bewerbern eine Möglichkeit geben, sich den Bürgern und auch uns Unabhängigen vorzustellen.“ Dazu wollen die Unabhängigen alle Bewerber nach Adensen einladen, damit sie sich bei einer Informationsveranstaltung präsentieren und Fragen der Bürger beantworten. **Ammermann** schränkt aber ein. „Durch Corona können wir hier leider nur sehr kurzfristig reagieren und hoffen noch, Ende August/Anfang September eine für alle Teilnehmer sichere Veranstaltung anbieten zu können.“ Den Unabhängigen ist es wichtig, den Bürgern zu zeigen, wer sich bewirbt. Die Bürger sollen sich persönliche Eindrücke machen können. „Oft sind es nur Kleinigkeiten, die das Ansehen und die Einschätzung der Bewerber beeinflussen. Es ist immer eine Personenwahl außerhalb von Parteivorlieben.“ ... (Quelle: HIAZ 03.07.2020)

Die nächsten Bürgersprechstunden des Bürgermeister-Kandidaten **Ulrich Bantelmann** finden am 13. und 29. August 2020 sowie am 03., 05. und 12. September 2020 im Bürgerbüro der Unabhängigen in Elze statt. Eine genaue Uhrzeit geben die Unabhängigen noch auf Ihrer Homepage, der Presse und den sozialen Medien bekannt.

Vorstellung unseres Bürgermeister-Kandidaten Ulrich Bantelmann

Den zukünftigen Herausforderungen denen sich unsere Einheitsgemeinde zu stellen hat, möchte ich mich als Ihr Bürgermeister mit Ihnen gemeinsam stellen. Ein Bürgermeister muss nicht nur fachlich qualifiziert sein, sondern er muss auch zuhören können.

Ich halte es für eine wichtige Eigenschaft, dass der Bürgermeister respektvoll, ehrlich und wertschätzend mit den Ideen und Anregungen eines Jeden aus der Einheitsgemeinde umgehen kann.

Wir müssen gemeinsam die Frage beantworten, wohin die Einheitsgemeinde steuern möchte und wofür sie zukünftig stehen will. Deshalb ist es mir wichtig, die Bürgerinnen und Bürger der Einheitsgemeinde mit auf den Weg zur Entscheidungsfindung bedeutungsvoller Vorhaben zu nehmen. Das war für mich auch entscheidend, die Unabhängige Wählergruppe Elze (UWE) vor mehr als 10 Jahren mit ins Leben zu rufen.

Wir, die UWE, sind keine Partei im klassischen Sinne, sondern eine Wählergruppe und stehen für Entscheidungen im Rat und auch im Kreistag, die sich an sachlichen Argumenten am Wohl der Bürgerinnen und Bürger orientieren und nicht an parteipolitischen Zielen aus Parteiprogrammen einer Bundespartei. Als Kreistagsabgeordneter der Unabhängigen setze ich mich bereits seit 9 Jahren für die Belange unserer Einheitsgemeinde im Kreistag ein. Ich habe mich dort gegen die Interessen von SPD und CDU als einziger Elzer vehement für den Erhalt unserer Oberschule stark gemacht. Es ist mir heute noch wichtig, dass Elzer Schülerinnen und Schüler in ihrer Heimatstadt zur Schule gehen können.

Seit 2001 engagiere ich mich mit einer Unterbrechung zwischen 2006 bis 2008 im Rat der Stadt Elze, seit 9 Jahren im Kreistag des Landkreis Hildesheim und eben solange bin ich stellvertretender ehrenamtlicher Bürgermeister der Stadt Elze.

Geboren bin ich am 10.05.1961 in Gronau (Leine). Ich bin in Elze zur Grundschule, sowie anschließend zunächst zur Haupt- und später zur Realschule gegangen. Auf dem Wirtschaftsgymnasium in Hildesheim erwarb ich dann 1982 die allgemeine Hochschulreife. Von 1982 bis 1988 studierte ich Rechtswissenschaften an der Universität in Göttingen und schloss anschließend im Bereich des Landgerichtsbezirk Hildesheim erfolgreich mein Referendariat in Verwaltung, Gericht und Anwaltschaft ab. 1993 habe ich geheiratet und habe 2 Kinder, die beide auch hier in Elze groß geworden sind.

Eine eingehende Auseinandersetzung mit den individuellen Menschen und ihren Problemen ist mir nicht nur im Rahmen eines beruflichen Mandats als Anwalt wichtig.

Wenn Sie mehr Konkretes auch über meine Ziele erfahren wollen, dann schauen Sie bitte auf die Homepage der UWE (u-we-elze.de) oder auch auf die der Unabhängigen des Kreises (u-hi.de).

Gerne beantworte ich Ihre Fragen. Ich würde mich freuen von Ihnen zu hören oder zu lesen.





- Erfahren
- Kompetent
- Bürgernah
- Unabhängig

Ihr Kandidat für Elze:

Am 20. September 2020 wählt Elze einen neuen Bürgermeister.

Geben Sie UWE Kandidat **Ulrich Bantelmann** Ihre Stimme

Unabhängige in Bockenem

Es war die erwartete knappe Entscheidung: Mit 13 zu 11 Stimmen hat der Stadtrat Bockenem am 14.07.2020 für die 31. Änderung des Flächennutzungsplanes (FPÄ) gestimmt. Damit hat die potenzielle Fläche für Windkraftanlagen am Königsturm zwischen Bockenem und Bornum eine weitere Hürde genommen. Vorausgegangen war nur noch eine kurze, sachlich verlaufende Diskussion – immerhin wird über das Thema bereits seit acht Jahren gesprochen. ... Die Unabhängigen-Ratsfrau **Hiltje Menge** hat gegen die Vorlage gestimmt.

Wie geht es weiter? Die Windenergieanlagen stehen noch längst nicht. Die Investoren können nun einen Bauantrag nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz stellen. Dann geht das ganze Verfahren fast noch einmal von vorne los. Es werden verschiedene Untersuchungen, zum Beispiel zum Naturschutz, angestellt und erneut können öffentliche Träger und Bürger Stellungnahmen und Einwände schreiben. Theoretisch könnte es passieren, dass gar kein Bauantrag gestellt wird und auch nichts passiert. Da es jedoch bereits einen Interessenten gibt, ist das unwahrscheinlich. Allerdings könnte es passieren, dass im weiteren Verlauf festgestellt wird, dass die Fläche am Königsturm doch nicht geeignet ist. Ein Beispiel wäre, dass sich in der Zwischenzeit schutzwürdige Tiere dort angesiedelt haben oder die Bundeswehr mitteilt, dass das Überfluggebiet von ihr benötigt wird.

(Quelle: AZ 21.07.2020)

Unabhängige in Diekholzen

Das Erscheinen des letzten Unabhängigen ist weit über ein Jahr her. Die Politik hat die Unabhängigen in Diekholzen viel stärker als gedacht beansprucht, die Zeit war knapper, als gewünscht. Sie verstehen den Wunsch, umfassend informiert zu werden und kommen dem jetzt nach. Die erste Ausgabe 2020 des Unabhängigen-Mitteilungsblattes ist erschienen. Zum download steht dieses auf unserer Internetseite zur Verfügung. Themen sind u.a. das Hochwasser 2017, die Lärmbelästigung am Roten Berg, das Sportentwicklungskonzept, das Baugebiet „Am Bahnberg“, das Feuerwehrgerätehaus und Baugebiet Söhre, u.a.



Unabhängige in Elze

Einigkeit herrschte am 29.06.2020 im Sozialausschusses der Stadt Elze, als es um die Gebäudeplanung zweier Kindergärten ging: Bei einer Enthaltung sprach sich das Gremium dafür aus, die Gesellschaft für Kommunale Immobilien Hildesheim (GKHI) mit der Planung für einen Neubau anstelle des ehemaligen DRK-Kita-Gebäudes an der Bahnhofstraße zu beauftragen, um Platz für den evangelischen Peter- und Paul-Kindergarten zu schaffen, dessen Gebäude bekanntlich neben dem Haus der Jugend an der Sedanstraße steht. Außerdem solle geprüft werden, ob ein Neubau für die aktuell an der Sedanstraße angesiedelte AWO-Kita an anderer Stelle in Elze erfolgen könne. ... **Reiner Modrey** sprach sich zwar für zwei Neubauten aus, wünschte sich aber, dass man energetische Maßnahmen einbeziehen sollte. Bei der Wahl des Standards gab der Elzer zu bedenken, dass ein nach Anforderungen der EnEV (Energiesparverordnung) ausgeführtes Referenzgebäude zwar in der Herstellung günstiger sei, die laufenden Betriebskosten jedoch viel höher. Am besten sei es, man würde über den heute geforderten Standard hinaus bauen, um für die Zukunft gerüstet zu sein. Rolf Pfeiffer stellte in Aussicht, dass ein Neubau an der Bahnhofstraße in die Städtebauförderung fallen würde und es entsprechende Zuschüsse geben könnte. ...

Einigkeit herrschte im Gremium auch beim Thema „Änderung des Leitbildes der Stadt Elze“: Alle Ausschussmitglieder stimmten für den von der Unabhängigen-Fraktion beantragten Passus zum Thema „ökologische Nachhaltigkeit“, wonach den politisch Verantwortlichen in Elze stets die große Bedeutung nachhaltigen Handelns für die nachfolgenden Generationen bewusst sein möge. (Quelle: LDZ 01.07.2020)

Fraktions- und Vorstandsmitglieder der Unabhängigen Wählergruppe Elze haben sich vorgenommen, alle Gastronomie- und Hotelbetriebe und später auch den Einzelhandel der Einheitsgemeinde zu besuchen. Initiatoren sind die Ratsmitglieder **Michael Röver** und **Ulrich Bantelmann**. Sie wollen die Stimmungslage erfassen, sich über Maßnahmen während und nach dem Lockdown informieren und hören, wie die Elzer Politik den Betrieben gegebenenfalls unter die Arme greifen kann. „Wir möchten wissen, wie es unseren Gewerbetreibenden geht und wir möchten natürlich dass die Betriebe weiter existieren können“, sagt **Ulrich Bantelmann**. „Wenn es etwas gibt, womit wir zum Erfolg beitragen können, wollen wir das tun.“ Die Berichte inklusive aller Kontaktdaten und vieler Fotos werden auf der Homepage der Unabhängigen unter www.uwe-elze.de gesammelt und einzeln in den sozialen Medien vorgestellt. „Das Mindeste, womit wir helfen können, ist ein wenig Werbung zu machen und die Elzer zu ermutigen, die heimischen Geschäfte trotz anhaltender Pandemie reichlich zu besuchen.“ ergänzt **Michael Röver**. Die ersten beiden besuchten Betriebe waren der 1852 Landgasthof in Sorsum und Stichwehs Hotel am Bahnhof in Elze. Viele weitere werden folgen.

Unabhängige in Harsum

Der Harsumer Gemeinderat hat sich in einer Resolution einstimmig gegen den von der Stadt Hildesheim beabsichtigten Bau einer Klärschlammverbrennungsanlage ausgesprochen. Außerdem stimmten die Kommunalpolitiker auf Antrag von Friedrich Steinmann (CDU) geschlossen dafür, dem Verein Klärschlamm-Initiative Hildesheim beizutreten. ... **Josef Stuke** unterstrich, dass auch seine Fraktion die Resolution mitträgt. Gleichzeitig stellte er jedoch den Antrag, die Resolution noch dahingehend zu erweitern, dass sich die Gemeinde grundsätzlich gegen den von der Stadt Hildesheim beabsichtigten Bau einer Klärschlammverbrennungsanlage ausspricht. Gleichzeitig sollten im Landkreis Hildesheim alternative Verfahren mit erheblich geringeren Umweltbelastungen bevorzugt werden. ...

Am Ende stimmte der Rat dann aber einstimmig bei zwei Enthaltungen der von CDU und SPD entworfenen Resolution (inklusive dem Erweiterungsantrag) zu. (Quelle: HiAZ 04.07.2020)

Unabhängige in Hildesheim

Folgende Resolution ist auf Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke und der Gruppe FDP/Die Unabhängigen im Stadtrat behandelt und in der Sitzung am 09.07.2020 abgelehnt worden:

Mit Einführung des Mieterstromgesetzes 2017 sollte es Mieter*innen ermöglicht werden, verbilligten Eigenstrom durch selbst erzeugten Solarstrom zu beziehen, direkt vom "eigenen" Dach und ohne das öffentliche Netz in Anspruch zu nehmen. Leider scheiterte vor mehr als einem Jahr in Hildesheim/Drispensedt ein MieterstromPilotprojekt der gbg Wohnungsbau-gesellschaft in Kooperation mit der EVI Hildesheim. Grund waren die Rahmenbedingungen, die eine wirtschaftliche Umsetzung nicht ermöglichten. So machen ein zuletzt 2019 verminderter Mieterstromzuschlag (als Kompensation zur EEGUmlage-Pflicht), hohe "administrative Auflagen" und steuerliche Mehrbelastungen für Vermieter aktuell die sehr sinnvolle Idee von Mieterstromprojekten nicht nur in Hildesheim unmöglich.

Nach Aussagen der o.g. beteiligten lokalen Akteure wurden und werden hier Chancen auf einen mehrfachen Nutzen verpasst:

- Ein steigender Anteil an regenerativ erzeugtem Strom
- Reduzierung des CO₂-Ausstoßes
- Ökonomische Vorteile für Vermieter*innen und Mieter*innen
- Eine vermehrte Akzeptanz der Energiewende.

Damit die Energiewende gelingt, müssen gerade auch die Möglichkeiten auf kommunaler Ebene aktiviert werden. Die Erzeugung von Mieterstrom hat, insbesondere auch durch die bereits vorhandene Bereitschaft Dritter an der Umsetzung, ein großes Potential. Die hohen bürokratischen und wirtschaftlichen Hürden gilt es abzubauen, um die lokalen Ressourcen zu heben. Daher fordert der Rat der Stadt Hildesheim: Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie bzw. der Bundesgesetzgeber wird aufgefordert, zeitnah eine "ambitionierte" EEG-Novelle mit einer Befreiung des regenerativ erzeugten Mieterstroms von der EEG-Umlage oder eine Überarbeitung des Mieterstromgesetzes u.a. mit einem erhöhten Mieterstromzuschlag vorzunehmen. Nachbesserungsbedarf ergibt sich ebenfalls im Steuer-, Miet- und Betriebskostenrecht.

Die Unabhängigen sprechen sich dafür aus, in Himmelsthür eine größere Sporthalle zu bauen – und dafür mögliche Verzögerungen in Kauf zu nehmen. „Eine leistungsstarke Vierfeld-Halle statt zwei kleinere Hallen ist eine nachhaltige Lösung und eine Bereicherung für das gesamte Schul- und Sportzentrum Himmelsthür“, sagt **Erdinc Parlak**, Schul- und Sportpolitischer Sprecher der Unabhängigen. Zur Not sollte man eine bereits im Rat getroffene Entscheidung überdenken. „Wenn durch die neu angestrebte Lösung auch Erweiterungsmöglichkeiten für das Gymnasium geschaffen werden, sollten diese Planänderungen absoluten Vorrang haben“, so **Parlak**. Die Bauverwaltungen von Stadt und Landkreis denken wie berichtet darüber nach, auf dem Gelände des Gymnasiums eine größere Sporthalle errichten zu lassen. Vor allem aus den Reihen der CDU gab es heftige Kritik am neuerlichen Umplanen. Die Unabhängigen sprechen in diesem Zusammenhang von einer „Vorwahlen-Plänkelei“. (Quelle: HiAZ 28.07.2020)

Beim letzten Monatstreffen der Unabhängigen am 16.07.2020 erläuterten der Vorsitzende **Peter Justus** und **Hans-Uwe Bringmann**, dass es bei den Unabhängigen keinen Fraktionszwang gibt, was in der jüngsten Abstimmung über die Wasserkamp-Bebauung dazu geführt hat, dass **Hans-Uwe Bringmann** gegen die Bebauung, **Erdinc Parlak** für die Bebauung gestimmt hat. Das nächste Treffen ist für den 27.08.2020 um 17.30 Uhr in der Geschäftsstelle in der Rathausstraße geplant.

Aus dem Stadtrat berichtete **Bringmann** zum Abwahlenantrag für die abwesende Finanzdezernentin Anja Bentel (geb. Kuhne). Es wird eine $\frac{3}{4}$ Mehrheit für den Antrag benötigt. Ob die anderen Fraktionen den Antrag unterstützen, ist unbekannt. Der Oberbürgermeister hat zugesagt, dass während der Sommerpause eine amtsärztliche Untersuchung von Frau Bentel erfolgen soll. Als möglicher Nachfolger ist SPD-Mann Behne im Gespräch, dem bisher noch die Qualifikation für den höheren Dienst fehlt.

Unabhängige im Kreistag

Ein Beschlussvorschlag der Gruppe SPD/CDU sah vor, dass in dem für die Testphase zu erstellenden Konzept über die vergünstigte Beförderung von Schülern und Auszubildenden die zu erwartenden Kosten und mögliche Zuschüsse darzustellen sind.

Ferner sollen im Haushaltsplan 2021 für die Testphase ein Betrag in Höhe von 500.000 € zur Verfügung gestellt werden. Dazu hat die Kreistagsfraktion der Unabhängigen darauf hingewiesen, dass über eine solche Mittelbereitstellung im Rahmen der Beratungen des Haushaltsplanentwurfs 2021 zu entscheiden ist. Für diese Entscheidung werden gerade die Informationen benötigt, die jetzt bis zum 30.10.2020 ermittelt werden sollen. Es gibt daher keine Grundlage für einen Ansatz in Höhe von 500.000 €. Im Übrigen bleibt gerade jetzt auch abzuwarten, von welcher generellen finanziellen Situation für das Haushaltsjahr 2021 auszugehen ist und welche Entscheidungsgrundlagen dann abzuwägen sind. Die Fraktion hat daher folgenden Antrag gestellt:

Die Entscheidung über die Bereitstellung von Haushaltsmitteln für das Haushaltsjahr 2021 wird nach der Vorlage der notwendigen Kosten- und Finanzierungsübersicht im Rahmen der Beratung des Haushaltsplanentwurfs 2021 getroffen.

Der von den Fraktionen der Grünen und FDP unterstützte Antrag wurde in der Kreistagsitzung abgelehnt.

Auch eine deutliche Erhöhung des jährlichen Zuschusses an die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hi-Reg stand auf der Tagesordnung der Kreistagsitzung. Mit dem zusätzlichen Geld soll das Unternehmen unter anderem endlich „angemessene Gehälter“ bezahlen können. FDP und Unabhängige übten allerdings Kritik. **Josef Stuke** merkte an, seine Fraktion habe noch nie einen Geschäftsbericht der Gesellschaft zu Gesicht bekommen, es gebe ein Informations-Defizit. Ein höherer Zuschuss könne auch noch mit dem Haushalt 2021 beschlossen werden. Eine klare Mehrheit segnete die zusätzlichen Zahlungen aber ab.

(Teilzitat Quelle: HiAZ 10.07.2020)

Unabhängige in Sarstedt

Wie bereits im letzten Infobrief berichtet, fiel im Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt die Entscheidung zum Projekt „Pfand gehört daneben“ knapp aus (fünfmal Ja, viermal Nein). Nun hat auch der Rat der Stadt Sarstedt sich am 07.07.2020 mit 18 zu 13 Stimmen für das Projekt ausgesprochen. Die Pfandringe sollen helfen, leichter an Leergut zu kommen. Auch **Sabine Düker** stimmte dafür.

Der Antrag der Wahlalternative Sarstedt, die auf beiden Seiten der Straße Im Sacke partiell angelegten Grünflächen zu beseitigen, um dort wie berichtet für mehr Sicherheit der Verkehrsteilnehmer zu sorgen, hatte im Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt am 21.07.2020 mit acht Gegenstimmen keine Chance. ... **Sabine Düker**, im Ausschuss nur beratendes Mitglied, hingegen unterstützte den Antrag der W-A-S:

„Es ist an der Ecke zu eng“, betonte sie. Um die Gefahrenstelle zu entschärfen, könnte man die Grünflächen zurückbauen. Alternativ Hindernisse zu errichten, hinter denen Platz für Fußgänger wäre und in den sie ausweichen könnten. Eventuell als gestalterische Komponente im Zuge der weiteren Innenstadtsanierung. ... (Quelle: HiAZ 23.07.2020)

Unabhängige in Söhlde

Bereits im Infobrief für Juni hatten wir einen Bericht unseres Mitglieds **Uwe Meinhardt** zum Rathaus in Söhlde veröffentlicht. Nunmehr hat sich der Rat der Gemeinde Söhlde in seiner Sitzung am 14.07.2020 mehrheitlich für die Sanierung des Altbaus ausgesprochen. Weiter hat der Rat mehrheitlich für den Bau einer Krippe in Groß Himstedt auf dem ehemaligen Sportplatz gestimmt.

Wir engagieren uns:

Fast 40 000 Euro muss der Förderverein für die Sanierung des Adenser Schulgebäudes in die Hand nehmen. Deshalb freut sich **Hajo Ammermann** besonders über eine Spende der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, die das große Projekt mit 20 000 Euro unterstützt. „Das ist Wahnsinn“, so der Schulfördervereinsvorsitzende. Schon seit der Übernahme des Gebäudes im Jahr 2013 sei klar gewesen, dass das Dach der Schule früher oder später fällig werde.



„Wir haben zunächst nur das Nötigste gemacht“, sagt **Hajo Ammermann** mit Blick auf die Finanzlage des Vereins. Seit 2018 liegen Angebote für die Dachsanierung der Grundschule auf dem Tisch: 37 000 Euro müssen investiert werden. Sogar die Schüler haben sich für das Projekt eingesetzt und mit einem Sponsorenlauf 7 500 Euro erwirtschaftet. ... (Quelle Text+Bild: LDZ 01.07.2020)

Der Ortsrat Borsum fördert Jugendarbeit in Vereinen: Gleich sechs Vereine aus Borsum haben jetzt insgesamt über 800 Euro aus der Altpapiersammlung des Orsrates des ersten Halbjahres für ihre Jugendarbeit erhalten.



Die jeweiligen Spendenschecks überreichte Ortsbürgermeister **Josef Stuke** mit gebotenen Abstand an **Elisabeth König** von der katholisch-öffentlichen Bücherei Borsum, Heinrich Betfels, JFC Kaspel 09, Jugendwartin Alexandra Niele und Stellvertreterin Sylvia Straube, Spielmannszug Sankt Hubertus, den Vorsitzenden Winfried Kauer, Verein für Naturschutz, den Vorsitzenden **Christian Bumiller**, Musikverein, Ortsbrandmeister Stefan Helmke und die stellvertretende Jugendwartin Silvana Kreye, Freiwillige Feuerwehr.

Stuke bemerkte, dass bei den bisher 164 auf dem Hof von **Martin Böker** durchgeführten Sammlungen insgesamt 22 200 Euro erzielt wurden. Die jeweiligen Erlöse seien sporadisch an die Vereine verteilt worden. (Quelle: HiAZ 14.07.2020)

Impressum:

Infobrief Die Unabhängigen im Landkreis Hildesheim – Heideweg 1– 31199 Diekholzen, Uwe Steinhäuser – Ulrich Bantelmann
Sekretariat: fon 05121 3092771 – fax 05121 3092779 - mail vorstand@u-hi.de.

Die Auswahl der Informationen in diesem Newsletter erfolgte mit größter Sorgfalt. Eine Haftung für die Richtigkeit kann nicht übernommen werden. Sie wollen den Infobrief nicht mehr erhalten oder sich anmelden -> Bitte eine E-Mail an: vorstand@u-hi.de